

Plafit-SLP Tulln - Dürnkrot - Wien

Es werden jeweils 2 Rennen im SRC Tulln, Bei den Slotcarracer Vienna und im ARZD ausgetragen. Bitte zur technischen Abnahme die Checkliste mitnehmen!

1. **Motor:** Der im Rennen zu verwendende Motor wird am Renntag vom Veranstalter zur Verfügung gestellt und von den Teilnehmern gezogen
2. **Karosserie: Gruppe C, Le Mans Prototypen der letzten Jahre, FIA GT Fahrzeuge**
Der Acura ARX 01A ist, wie schon im Frühjahr 2012 beschlossen, nicht mehr zu den Rennen zugelassen.
 - a) Es dürfen sowohl Plastik- als auch GFK Karosserien verwendet werden
Von oben gesehen darf das Fahrwerk nicht ungehindert einsehbar sein
seitliche Öffnungen dürfen geschlossen werden, wenn dadurch ein ungehinderter Einbau des Fahrwerkes ermöglicht wird.
 - b) Es darf sich aber keinesfalls die Silhouette des Fahrzeuges verändern.
Eine dezente Verbreiterung der Radkästen bleibt weiterhin erlaubt.
Im Zweifelsfall einer Karosserievariante ist einer der Bahnverantwortlichen (Michael Miksche, Erich Schörg und Dieter Mayr) zu kontaktieren,
diese werden gemeinsam eine Entscheidung fällen. Idealerweise ist seitens des betreffenden Fahrers ein Fotobeweis zu erbringen (www.racingsportscars.com).
 - c) Pflichtenbauteil: Spiegel; freiwillig: Antenne, Scheibenwischer, Frontflipper
 - d) Scheiben (durchsichtig) sind aus dem Plastikbausatz zu verwenden oder alternativ aus Lexan! Heckscheibe und Scheinwerfergläser dürfen lackiert werden.
 - e) Lackierung, 3 Startnummern, Sponsorendecals...sonst ist es kein Rennauto!
 - f) Der Innenraum ist mit einem plastischen Fahrereinsatz abzudecken, mindestens 3-färbig, Fahrerkopf aus Resine/Hartplastik
 - g) Bei Plastikkarosserien der originale Bausatzflügel oder alternativ der SLP Einheitsspoiler wie gehabt. Bei LMP's oder GT's aus GFK eine maßstabsgetreue Nachbildung des Originalfahrzeuges. Dr. Google bietet hier eine große Hilfe! Gefertigt aus Polystyrol oder Kohlefaser mit einer Mindeststärke von 0,5mm und vier Teilen (Hauptplatte, Endplatte schräg nach oben und 2 Seitenplatten)
Ebenso sind originalgetreue Resineflügel erlaubt. Diese sind bei den Veranstaltern beziehbar und für beinahe jedes Modell verfügbar.
Es wird besonderes Augenmerk auf die Originalposition des Heckflügels gelegt! (www.racingsportscars.com)
3. **Breite, Gewicht, Höhe...**
 - a) Maximale Spurbreite (incl. Felgeneinsätze) 84mm, bei GT's 85mm
 - b) Das Fahrzeugmindestgesamtgewicht beträgt 200g bei Verwendung einer Plastikkarosserie, das eines GFK Fahrzeugs erhöht sich auf 205g
 - c) Bodenfremdheit des Fahrzeuges vor dem Rennen 1mm, bei der Endabnahme mindestens 0,8mm
4. **Felgen und Reifen:**
 - a) Vorderreifen dürfen versiegelt werden, Hinterreifen aus Moosgummi (vorzugsweise GP 45)
 - b) Es sind alle Felgentypen zugelassen, aber ausnahmslos mit zum Modell passenden, plastischen, Felgeneinsätzen (keine Lexan oder Papiereinsätze!)
alternativ Designfelgen. Töpfchenfelgen sind keine Designfelgen!
 - c) Reifenbreite: vorne mindestens 6mm mit 5mm Auflage, hinten maximal 16mm
 - d) Reifendurchmesser: vorne mindestens 24mm (GT's 25mm), hinten mindestens 26mm
5. **Fahrwerk (Chassis):**
 - a) Es dürfen ausschliesslich Plafit Fahrwerke der Generation SLP1 und SLP2 in Originalzustand verwendet werden (Ausnahmen sh. unten)!
 - b) Die Karosseriehalter bei SLP1 Fahrwerken sind freigestellt
beim SLP 2 sind alle Nachbauten (DoSlot, Speedslot, Werk, Eigenbau) freigegeben. Material freigegeben (Karbon, GFK, ALU...) aber keine H-Träger! Zur Verbindung der unteren und oberen Halteplatten dürfen beliebige Schrauben verwendet werden.
 - c) Einzig erlaubte Tuningteile sind Trimmgewichte incl. deren Halteplatten sowie verschieden harte Federn
Nur Blei oder/und Messing, seitlich nicht außerhalb der Chassisgrundplatte. Befestigung egal (schrauben, kleben, löten...)
Schleifer, Leitkiel, Kugellager, Schrauben, Kabel freigestellt. Achsen durchgehend aus vollem Stahl, kürzen und Einkerbungen für Madenschrauben erlaubt
Das Fahrwerk muss im ORIGINALZUSTAND bleiben, kein Abfräsen, Kürzen oder Ausfräsen von Löchern etc.!
Einzige Ausnahme: Löcher für die Befestigungsschrauben der Zusatzgewichte und wenn die Motorhalterschrauben ausgeleiert sind.

Reglementänderungen:

Die Clubs behalten sich das Recht vor, Änderungen die dem Ablauf und der Spannung der Rennen dienen, rasch und unbürokratisch umzusetzen.

Strafen:

Pro Vergehen die Rundenzahl die in zwei Minuten erreicht werden kann. (Errechnet sich aus dem Durchschnitt aller Qualzeiten)

Slotcarracer Vienna: ca. 15 Runden

Dürnkrot: ca.13 Runden

Tulln: ca. 18 Runden

Reparaturen:

innerhalb von 5 Rennrunden, Autos sind in der Servicezone zu entnehmen und wieder einzusetzen.

Frontflipper, Spiegel, Lampengläser, Scheibenwischer, Antennen müssen NICHT repariert werden, sehr wohl aber Heckflügel, Fahrerkopf usw.

Servicearbeiten (Schleifer richten/ölen, Reifen abziehen usw.) nur während des Rennens, nicht bei Rennunterbrechungen (Spurwechsel, Chaos etc.)